

Beschlussübersicht

(Beschlussvorlage mit den bisherigen Beratungsergebnissen)

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen	Vorlage-Nr: VO/GV08/2011-736 Status: öffentlich Aktenzeichen:	
Federführend: Kämmerei	Datum: 01.03.2011 Einreicher: Bürgermeister	
Beratung zum Antrag des Heimat- und Kulturvereins Bad Kleinen e. V.		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	15.03.2011	Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen
Ö	17.03.2011	Finanzausschuss Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Beschlüsse:

15.03.2011

Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen

SI/08/GEW-13

Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Tourismus

Wie viel Miete ist für das jetzige Bürgerbüro nötig?

Unter der Voraussetzung, dass die Tourismusinformation, das Bürgerbüro und die TGB gemeinsam untergebracht werden, empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung, dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt die Anmietung des ehemaligen Schleckermarktes in der Hauptstraße in Bad Kleinen. Dort sollen gemeinsam die Touristinformation, das Bürgerbüro und die Tourismusgesellschaft Bad Kleinen untergebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	6
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	4
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	2 (Herr Wölm, Frau Voß)

17.03.2011

Finanzausschuss Bad Kleinen

SI/08/FinA-43

Sitzung des Finanzausschusses Bad Kleinen

Herr Heidrich erläutert den vorliegenden Antrag. Als Problem stellt sich für 2011 die Haushaltslage und die Auflage der Rechtsaufsichtsbehörde dar.

Der Finanzausschuss befürwortet die Einrichtung eines Informationsstützpunktes
-Tourismusbüro – TGB – Bürgerbüro

Als Vorschlag für die Finanzierung der Renovierungsarbeiten wird von Herrn Heidrich der Einsatz der seit 2 Jahren bei der Firma ABACUS aufgelaufenen Stellplatzgebühr für die Parkplätze an der Brücke von 3,0 T€ vorgeschlagen. Frau Kupsch klärt, ob diese Summe doch als offene Forderung ansteht oder als Zusatzeinnahme zu bewerten ist.